Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **37 (1932-1933)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gab die anzuwendenden Uebungen der ersten und siebenten Stufe an. Diese siebente schwierigste Stufe lesen fast alle meine Mädchen mit verblüffender Sicherheit und Geschwindigkeit.

SCHWEIZERISCHER LEHRERINNENVEREIN

Neubestellung des Zentralvorstandes.

In der Sitzung vom 24. September 1932, im Lehrerinnenheim Bern, ist die Geschäftsführung dem neugewählten Vorstande übergeben worden. Wir ersuchen unsere Mitglieder darum, von folgenden Adressen Notiz nehmen zu wollen:

Fräulein *Marta Schmid,* Präsidentin, Höngg, Zürcherstrasse 64,
» *Emma Eichenberger,* Korrespondenz-Aktuarin, Zürich 2, Morgentalstrasse 21,
» *Anny Kleiner,* Protokoll-Aktuarin, Zürich 6, a. Beckenhofstrasse 43,
» *Ida Hollenweger,* Kassierin, Zürich 2, Gerechtigkeitsgasse 19,
» *Balmer,* Basel,
» *Honegger,* St. Gallen,
» *Mayser,* Bern,
» *Stäblin,* Lenzburg,
Frau *Stübi,* Thun.

Sitzung des alten und des neuen Zentralvorstandes

am 24./25. September 1932, im Lehrerinnenheim in Bern.

(Protokollauszug.)

Anwesend sind ausser Frl. Niggli alle Mitglieder des alten und des neuen Zentralvorstandes.

Frl. Gerhard berichtet über die Vorarbeiten für einen *Kurs in Lebenskunde,* der vom Schweizerischen Lehrerinnenverein, vom Schweizerischen Arbeitslehrerinnenverein und vom Schweizerischen Verein der Gewerbe- und Hauswirtschaftslehrerinnen organisiert und in der Woche nach Ostern 1933 von Dienstag bis Samstag in Bern abgehalten wird.

Aufnahmen. Sektion Zürich: Frl. L. Ramm, Frl. M. Ritzl. *Sektion Baselstadt:* Frl. M. Hürlimann, Frl. D. Drujau, Frl. Dr. E. Rütimeyer, Frl. L. Baumann, Frl. H. Schindler. *Sektion Schaffhausen:* Frl. G. Schärer. *Section Bienne et Jura sud:* Mlle N. Villoz, Mlle M. Mühlethaler, Mlle C. Kornmeyer, Mlle M. Thiébaud, Mlle E. Tieffenbach, Mlle E. Bioley, Mlle M. Vauclair, Mlle G. Büttiker, Mlle M. Schweizer, Mlle O. Jeanquartier, Mlle L. Wild. *Sektion Burgdorf:* Frl. L. Ryser. *Sektion Thun und Umgebung:* Frau Marti. *Sektion Aargau:* Frl. E. Schmitz, Frl. L. Seiler, Frl. M. Greber, Frl. M. Aeschbach. *Sektion Bern:* Frau Wenger-Grütter.

Einige interne Angelegenheiten des Heims werden besprochen. Frl. Kohler vermachte dem Heim Fr. 1000 mit der Bestimmung, das Geld für Nachtwachen zu verwenden.

Frl. Göttisheim reicht ihre Demission als *Vertreterin in der Fibel-Kommission* ein.

Die Schweizerische Treuhandgesellschaft Basel hat eine gründliche *Revision der Rechnung* vom 8. Oktober 1931 bis 1. September 1932 vorgenommen

und unser gesamtes Rechnungswesen neu organisiert in dem Sinne, dass von jetzt an für die Zentralkasse, den Staufferfonds und das Heim drei getrennte Bücher geführt werden.

Das *Bureau in Zürich* tritt am heutigen Tage, 25. September 1932, sein Amt an. Frl. Eichenberger wird die Korrespondenz übernehmen, Frl. Kleiner das Protokoll. Einzig die Kasse kann erst am 29. Oktober in Zürich übergeben werden, da die zukünftige Geschäftsführerin noch verreist ist.

Frl. Stäblin, Lenzburg, wird uns an der *Tagung des Bundes Schweizerischer Frauenvereine* am 15./16. Oktober in Zürich vertreten.

Für getreuen Auszug Die 2. Aktuarin a. D.: *M. Balmer.*

Bund Schweizerischer Frauenvereine.

XXXI. Generalversammlung

in Zürich, Samstag, den 15. und Sonntag, den 16. Oktober 1932.

Versammlung

Samstag, den 15. Oktober, 14 Uhr, im Rathaussaal.

Tagesordnung:

1. Begrüssung und Appell der Delegierten.
2. Jahresbericht des Vorstandes.
3. Jahresbericht der Quästorin.
4. Festsetzung des Ortes der nächsten Generalversammlung.
5. « Was erwartet der Bund von seinen angeschlossenen Vereinen? » (Frl. E. Zellweger.)
6. Wahl des Vorstandes.
7. Revision des Art. 28, Al. 2, der Geschäftsordnung.
8. Kommissionsberichte:
   a) Kommission für nationale Erziehung,
   b) Gesetzesstudienkommission,
   c) Zentralstelle für Frauenberufe.
9. Mitteilung von Frl. G. Gerhard über die internationale Konferenz für soziale Arbeit in Frankfurt.
10. Verschiedenes. (Mitteilung über die schweizerische Pflegerinnenschule.)

Samstag, den 15. Oktober, 20½ Uhr,

Gesellige Vereinigung

im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Einladung der Zürcher Frauen.

Oeffentliche Versammlung

Sonntag, den 16. Oktober 1932, 10¼ Uhr, im Rathaussaal.

1. Ein Blick über die Arbeiten der Abrüstungskonferenz. Mme V. Chenevard de Morsier. Deutsche Uebertragung von Frl. H. Stucki.
2. Die Frau und die Arbeitslosigkeit. Frl. Dr. Dora Schmidt, Adjunktin des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Sonntag, den 16. Oktober, 13 Uhr,

Gemeinsames Mittagessen im Saale der « Kaufleuten ».